

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 36/0170/WP15
Federführende Dienststelle: Umwelt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	25.09.2007
		Verfasser:	FB 36/30
<p><b>Aufgabe der Regenrückhaltebecken Kaletzbenden und Uersfeld hier:</b>  <b>Genehmigungsantrag gemäß § 31 WHG zur Offenlegung des Amstelbachs in Kaletzbenden</b>  <b>hier: Antrag des Wasserverbandes Eifel-Rur vom 21.12.2006, Nachtrag vom 26.06.2007</b></p>			
Beratungsfolge:		<b>TOP: __</b>	
Datum	Gremium	Kompetenz	
10.10.2007	B 6	Kenntnisnahme	

**Finanzielle Auswirkungen:**

./.

**Beschlussvorschlag:**

Die BV nimmt die Planungsänderung und die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung

(Gisela Nacken)

Beigeordnete

**Erläuterungen:**

In der Sitzung der Bezirksvertretung vom 07.02.2007 wurde vom Wasserverband Eifel-Rur (WVER) die beantragte Offenlegung des Amstelbachs vorgestellt. Die Bezirksvertretung hat der Planung zugestimmt und gebeten, dass Planungsänderungen erneut in der Bezirksvertretung vorgestellt werden sollen.

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Träger öffentlicher Belange ist insbesondere die geplante Länge der Rohrleitung zur Kreuzung der Straße Grünenthal kritisiert worden. Die Kritik hat der Wasserverband Eifel Rur aufgegriffen und die Planung geändert. Die ursprüngliche Rohrleitung zur Kreuzung der Straße ohne Inanspruchnahme des Sportplatzgeländes war 45 Meter lang, um das gegenüberliegende Waldgrundstück der Stadt Aachen zu erreichen. Nunmehr soll diese Rohrleitung durch ein kleines 5 Meter langes Brückenbauwerk unter Beibehaltung des Gewässerprofils des Amstelbachs ersetzt werden. Damit jedoch das städtische Waldgelände wieder erreicht werden kann, muss in diesem Bereich der Amstelbach entlang der Straße bis zur Brücke offen geführt werden. Die linke Uferböschung des Amstelbachs nimmt nunmehr einen geringen Teil der Böschung des Sportplatzgeländes in Anspruch. Das Sportamt hat dem zugestimmt. Der bisherige Zaun muss deshalb um ca. 4 Meter in Richtung Sportplatz verschoben werden.

Die Entwidmung des Rückhaltebeckens Uersfeld wurde ebenfalls vom WVER beantragt. Im wasserrechtlichen Beteiligungsverfahren haben sich mehrere Fachabteilungen der Stadtverwaltung für die Beibehaltung der Wasserfläche ausgesprochen. Mit diesem Votum wurde der Fachbereich Immobilienmanagement (FB 23) angeschrieben mit der Bitte, die Vertragsverhandlungen mit dem WVER zur Übergabe des Beckens an die Stadt zu führen.

**Anlage/n:**

./.